



Dienstag, 9. März 2021

Equal Pay Day: Frauen verdienen 2020 in NRW 18 Prozent weniger als Männer

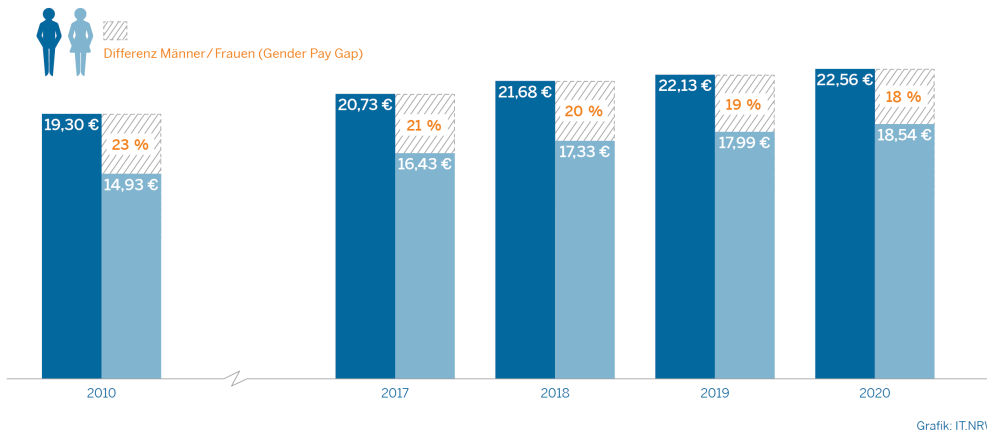
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Mit einem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 18,54 Euro verdienen Frauen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 rund 18 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (22,56 Euro). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anlässlich des internationalen Aktionstages für die Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen (Equal Pay Day; 10. März 2021) mitteilt, hat sich dieser Wert in den letzten vier Jahren kontinuierlich verringert, während er in den Jahren davor fast unverändert blieb.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen) in Nordrhein-Westfalen



Tabellarische Daten der Grafik

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen) in Nordrhein-Westfalen			
Merkmal	Männer	Frauen	Differenz Männer/Frauen (Gender Pay Gap)
2006	18,29 €	13,89 €	24 %
2007			24 %
2008			24 %
2009			23 %
2010	19,30 €	14,93 €	23 %
2011	19,68 €	15,18 €	23 %
2012	20,37 €	15,55 €	24 %
2013	20,58 €	15,93 €	23 %
2014	20,32 €	15,63 €	23 %
2015	20,34 €	15,76 €	23 %
2016	20,65 €	16,20 €	22 %
2017	20,73 €	16,43 €	21 %
2018	21,68 €	17,33 €	20 %
2019	22,13 €	17,99 €	19 %
2020	22,56 €	18,54 €	18 %

Der Gender Pay Gap ist allerdings nicht gleichzusetzen mit einer Lohndiskriminierung weiblicher Beschäftigter in dieser Höhe, da er keine Auskunft über die Ursachen des geschlechtsspezifischen Verdienstabstands gibt. In seinem Wert kommen nicht nur Differenzen in



der individuellen Entlohnung zum Ausdruck, sondern vor allem Unterschiede in den Beschäftigungsstrukturen von Frauen und Männern. So sind beispielsweise 6,6 Prozent der Frauen als Führungskräfte tätig, während dies auf 12,0 Prozent der Männer zutrifft. Hinzu kommt, dass 56,8 Prozent der Frauen in Teilzeit oder in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen arbeiten, die häufig schlechter entlohnt werden als Frauen in Vollzeit. Gleiches trifft jedoch „nur“ auf 16,1 Prozent der Männer zu.

Der Gender Pay Gap (Lohnlücke zwischen Frauen und Männern) wird europaweit nach einheitlichen methodischen Vorgaben berechnet und gilt als zentraler Maßstab für internationale Vergleiche der geschlechtsspezifischen Verdienstunterschiede. Der vorliegende Gender Pay Gap wurde auf Basis der Verdienststrukturerhebung unter Einbeziehung von Ergebnissen der vierteljährlichen Verdiensterhebungen ermittelt. (IT.NRW)

(81 / 21) Düsseldorf, den 9. März 2021

 [Ein factsheet zum Thema Gender Pay Gap in NRW](#)